

UMWELTAMT, 360.42 Rx, 15.02.2019, Tel. -3231

**An: -166-Bezirksamt Jöllenbeck**

Mit der Bitte um Mitteilung in der nächsten Sitzung der BV Jöllenbeck

**Amphibienschutzmaßnahmen 2019 im Stadtbezirk Jöllenbeck**

Im Stadtbezirk Jöllenbeck werden im Frühjahr 2019 an 9 Straßenbereichen Maßnahmen zum Schutz von Amphibien auf ihrem Weg zu den Laichgewässern durchgeführt.

Übersicht:

Ganztägige Vollsperrung:

Belzweg

Beschilderung, Schutzzäune, Betreuung durch ehrenamtlich Tätige:

Beckendorfstraße

Telgenbrink

Laarer Straße

Eickumer Straße (L 543)

Pödinghauser Straße (L 855)

Hinweisbeschilderung mit aktivierter Blinkleuchte:

Blackenfeld

Örkenweg

Waldstraße

Mit den ersten milden und niederschlagsreichen Nächten ist mit dem Beginn der Amphibienwanderung zu rechnen. Das Umweltamt übernimmt die Koordination der Maßnahmen. Der Landesbetrieb Straßen NRW ist für den Zaunaufbau an der Eickumer Straße und Pödinghauser Straße zuständig. Der Zaunaufbau im Stadtbezirk Jöllenbeck hat bereits begonnen.

Die Vollsperrung am Belzweg ist auf die Dauer von 4-5 Wochen begrenzt. Sie wird von den Mitarbeitern des Umweltbetriebes mit Wanderbeginn eingerichtet werden und voraussichtlich Anfang/Mitte März beginnen. Alle Grundstücke sind ohne ein Öffnen der Sperren zu erreichen. Die Rettungsdienste haben die geeigneten Schlüssel, um die Absperrung im Notfall zu öffnen.

Die saisonalen Schutzmaßnahmen können aufgrund des hohen Betreuungsaufwandes immer nur während der Hauptwanderzeit durchgeführt werden. Schwerpunkte des Schutzes sind die Sicherung der Hinwanderung der Kröten, Frösche und Molche zu ihren Geburtsgewässern und der sich anschließenden Rückwanderung in ihre Sommerlebensräume.

Die Bürger und Bürgerinnen werden um Verständnis für die Artenschutzmaßnahmen und Rücksichtnahme gegenüber den ehrenamtlichen Betreuer/-innen der Schutzzäune gebeten. Diese kontrollieren die Eimer und tragen die Tiere frühmorgens und spätabends über die z. T. sehr stark befahrenen Straßen.

Die Betreuung der Amphibienschutzzäune an der Laarer Straße, der Eickumer Straße und der Pödinghauser Straße ist aufgrund der geringen Anzahl an Betreuer/-innen aktuell nicht sichergestellt. **An diesen Standorten werden dringend zusätzliche Betreuer/-innen gesucht! Aber auch die Teams an den anderen Straßenstandorten freuen sich über Unterstützung.**

Gez. Rexmann